

Ringvorlesung / Tagung

GENDER MAINSTREAMING. KRITISCHE REFLEXIONEN

Freitag, 13. Juni 2003, 9.00 Uhr, Vortrag:

**REGINE BENDL (Institut für Management und Wirtschaftspädagogik, WU-Wien):
"Mainstream = Malestream! Gender Mainstreaming = Malestreaming? Zu welchem Ziel führt Gender Mainstreaming in Organisationen?"**

Der Beitrag führt in die Top Down Strategie des Gender Mainstreaming ein. Ausgehend von der Hypothese, dass 'Mainstream' oftmals mit 'Malestream' gleichgesetzt werden kann, wird der Frage nachgegangen, ob Gender Mainstreaming nicht gleichzeitig auch wieder 'Malestreaming' bedeuten könnte. Sollte dieses zutreffen, wie könnte dann einer solchen Konstruktion bei der Implementierung von Gender Mainstreaming in Organisationen entgegengewirkt werden?

ZUR PERSON

Regine Bendl, Maga. Dr.in
Assistenzprofessorin im Arbeitsbereich 'Gender und Diversity in Organizations' (Institut für Management und Wirtschaftspädagogik der WU).
Interessens- und Forschungsschwerpunkte: gender-, frauenbezogene und feministische Aspekte in der BWL, 'Gendered Organizations', 'Gender Mainstreaming and Diversity in Organizations'.